

Reflexionstag für Geistliche Begleiter*innen der Diözese Innsbruck am 24.6.2022

Den Blick weiten ...

„Gott suchen und finden in allen Dingen“ nach diesem Motto von Ignatius von Loyola wird die eigene Praxis der Geistlichen Begleitung an diesem Tag reflektiert.

Gottes Spuren in der Geistlichen Begleitung zu entdecken, erfordert Achtsamkeit auf alle Lebensbereiche und Dimensionen menschlicher Erfahrung. Die Erfahrungen jedes Menschen sind multidimensional, doch liegt es in der menschlichen Natur, zu einem bestimmten Zeitpunkt jeweils nur eine Dimension bewusst zu haben. So kann es im Begleitgespräch passieren, dass nur ein Teil einer Erfahrung (z.B. der intrapersonale) wahrgenommen und ein anderer Teil (z.B. der interpersonale) gar nie angeschaut wird. Die Teilnehmenden lernen ein Werkzeug kennen, welches **Lebensbereiche und Dimensionen menschlicher Erfahrung** schematisch darstellt, um den Blick dafür zu weiten. Für die Reflexion eigener Begleitgespräche wird eine **kontemplative Reflexionsform** vorgestellt und gemeinsam mit den TN eingeübt.

Ein wachsamer Umgang mit den eigenen Regungen und Reaktionen ermöglicht es, die begleiteten Menschen in die geistliche Tiefe zu führen. Sie können ein vertiefendes Vorgehen aber auch behindern. Ein besonderer Fokus wird daher auf innere Regungen und Reaktionen gelegt, die früher oder später jede*r Geistliche Begleiter*in im Geistlichen Gespräch erlebt, wie z.B.:

- Ich reagiere mit sehr starken Gefühlen wie Wut, Trauer, Freude im oder nach dem Begleitgespräch.
- Es sträubt sich etwas in mir.
- Das Gespräch ermüdet mich stark.
- Die Erzählungen der begleiteten Person lösen in mir starke eigene Erinnerungen aus.
- Ich bin abgelenkt im Gespräch.
- Ich fühle mich hilflos ...
- ...

Derartige Erfahrungen können Hinweise dafür sein, dass **sogenannte Spiegeldynamiken im Gespräch** wirken. Gemeinsam werden Arten von solchen Spiegeldynamiken und ein möglicher Umgang damit beleuchtet.

Die Teilnehmenden lernen mit und voneinander. Es gibt thematische Impulse, kontemplative Übungen und Austausch im Plenum und in Klein-Gruppen.

Dauer: 9:30 – ca. 12:00; gemeinsames Mittagessen; ca. 14:00 – 16:30 Uhr

Referentin: **MMag. Elisabeth Fink-Schneider**, Geistliche Begleiterin und Supervisorin

